

Betreff: über 19 Jahre Mobbing - Aufruf zur Umkehr - Bitte um Hilfe - 67. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008 - "rechtlicher Notstand" im BOM

Datum: Mon, 5 Feb 2017 00:10:44 +0100

Von: Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

An: Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, Bistum Augsburg <info@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <info@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <info@ordinariat-freiburg.de>, Bistum Fulda <bgv@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <info@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikar@eomuc.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <generalvikariat@bgv.bistum-os.de>, Bistum Passau <bischoefliches.sekretariat@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@bo.dr.s.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <bischof@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <erzbischof.sekretariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <erzbischof@erzbistumberlin.de>, Erzbistum Hamburg <pforte@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, Bistum Fulda <presse@bistum-fulda.de>

Kopie (CC): Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, poststelle@bpra.bund.de, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundeskanzlerin <internetpost@bundesregierung.de>, buergerservice@bmi.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische.nuntiatur.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatikan.diplo.de>, postmaster@vatican.va, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>, P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>, Johannes Singhammer, CDU/CSU <johannes.singhammer@bundestag.de>, Claudia Roth, Bündnis 90/Die Grünen <claudia.roth@bundestag.de>, Petra Pau (Die Linke) <petra.pau@wk.bundestag.de>, Peter Hintze (CDU/CSU) <peter.hintze@bundestag.de>, Horst Seehofer (CSU) <landesleitung@csu-bayern.de>, Volker Kauder (CDU/CSU) <volker.kauder@bundestag.de>, Gerda Hasselfeldt (CDU/CSU) <gerda.hasselfeldt@bundestag.de>, Wolfgang Bosbach (CDU/CSU) <wolfgang.bosbach.wk@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <parteiavorstand@spd.de>, Thomas Oppermann (SPD) <thomas.oppermann@bundestag.de>, Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach (SPD) <karl.lauterbach@bundestag.de>, Katja Kipping (Die Linke) <katja.kipping@wk.bundestag.de>, Bernd Riexinger (Die Linke) <bernd.riexinger@die-linke.de>, Dr. Sahra Wagenknecht (Die Linke) <sahra.wagenknecht@bundestag.de>, Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke) <dietmar.bartsch@bundestag.de>, Klaus Ernst (Die Linke) <klaus.ernst@bundestag.de>, Dr. Gregor Gysi (Die Linke) <gregor.gysi@bundestag.de>, Simone Peter (Bündnis 90/Die Grünen) <buero.peter@gruene.de>, Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) <cem.oezdemir@bundestag.de>, Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) <katrin.goering-eckardt@bundestag.de>, Dr. Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen) <anton.hofreiter@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <sigmar.gabriel@bundestag.de>, poststelle@ads.bund.de, Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, KirchenVolksBewegung „Wir sind Kirche“ <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de, Kirsten Lühmann (SPD) <kirsten.luehmann@bundestag.de>, Uwe Lagosky (CDU) <uwe.lagosky@bundestag.de>, Hiltrud Lotze (SPD) <hiltrud.lotze@bundestag.de>



Hilferuf - Sinn der Verantwortung verkommt zum Sonder-Rechts-Status - Hilferuf
Die Chance zur Umkehr blieb bisher auch im **"Heiligen Jahr der Barmherzigkeit"**
von den deutschen Bischöfen ungenutzt.
Bitte bedenken Sie Ihre Vorbildwirkung !
 Motto vom **Weltjugendtag** in Krakau 07.2016:
„Selig, die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.“ (Mt 5,7)
 Siehe auch Papst-Predigt am 30.07.2016.
 Leitwort für den **100. Katholikentag** ab 25.05.2016 in Leipzig: **"Seht, da ist der Mensch".**
>> Hier ist der Mensch mit der 67. Nachfrage. <<

über 19 Jahre Mobbing in Verantwortung des **Bischofs von Magdeburg.**
Alle Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) **schauen wissend zu.**
„Für den Triumph des Bösen reicht es,
wenn die Guten nichts tun !“
 (von Edmund Burke, 1729 bis 1797, Schriftsteller, Staatsphilosoph und Politiker)
 Ist dies u. a. ein Fall für den **Staatsschutz der BRD !?**
Wie lange noch !? - im **Rechtsstaat Deutschland** sowie in einer **Kirche der Nächstenliebe**
 und der **Nachfolge von Jesus Christus ?**



Sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz
 (persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK,
 diese E-Mail entsprechend weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren der
 Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen**
 (persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK,
 diese E-Mail entsprechend weiter),
 sehr geehrter **Nuntius Eterovic** (persönlich)
 (**bitte leiten Sie** dieses Schreiben an **Papst Franziskus** [persönlich] weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte**
 der 27 Bistümer der DBK (persönlich),
 (**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer,
 diese E-Mail entsprechend weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren vom
Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)
 (persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK,
 diese E-Mail entsprechend weiter),
 und entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** sowie
 Art. 20 GG „**Widerstandsrecht**“
 sehr geehrte Damen und Herren der
Landes- und Bundesregierung,
 (**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der
 Landes- und Bundesregierung,
 diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren der
Landes- und Bundesbehörden,
 sehr geehrte Damen und Herren des
Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages,
 sehr geehrte Damen und Herren
 der **Anti-Diskriminierungs-Stelle des Bundes**,
 sehr geehrte Damen und Herren der **Parteien**
 der Bundesländer und des Deutschen Bundestages,
 sehr geehrte Damen und Herren der
Verbände-, Vereine-, Stiftungen usw.

**Bitte
werden Sie
Teil
der
Lösung**

© copyright
Dietmar Deibele



Hilferuf - über 19 Jahre Mobbing
 » offener Brief «
Aufruf zur Umkehr
 Bitte um Zivilcourage. (1.Könige 3,5-14)
 Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der
 Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über
 Jesus Wirken zu seiner Zeit:
**„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen
 Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“.**
 (© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

Sollte ich **Angst** vor **Repressalien** haben !?

sowie
 sehr geehrte **JournalistInnen**,
 sehr geehrte **Damen und Herren**,

bitte helfen Sie Bischof Gerhard Feige im Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) bei der **glaubwürdigen**
 Bewältigung der Konfliktsituation, welche ich in dem angehängten Schreiben

"170205 **Nachfrage_67** - Widerspruch zum Amtsblatt_Nr_10 - Flugblatt - unterschrieben.pdf"
 (Das **Schreiben** finden Sie u.a. auf der **Startseite des Online-Buches** "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de.
 Als Anhang gelten die Anhänge der 65. Nachfrage vom 20.08.2016 unter www.mobbingabsurd.de.)

67. Nachfrage zum **Widerspruch vom 31.10.2008**
 zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr.
 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Hilferuf - Aufruf zur Umkehr - offener Brief
 („Widerstandsrecht“ laut Art. 20 Grundgesetz; Mt. 18,15-20: „Von der Verantwortung für den Bruder“)

beschrieben habe.

Wenn sich „Christen“ nicht mühen, mit jenen auszukommen, welche ihnen wohlgesonnen sind.	Wie mühen sich diese „Christen“, mit jenen auszukommen, welche ihnen nicht wohlgesonnen sind ?
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mit welcher **Glaubwürdigkeit** wollen diese „Christen“ **anderen christliche Werte** als **gute** Basis eines **würdigen** Miteinanders
 vermitteln !?

Es entsteht der **Eindruck**: **Mobbing** wird in Institutionen der **katholischen Kirche** als geduldetes oder gar **gewolltes Instrument für die Entfernung unbequemer Mitarbeiter**, welche sich **mit Zivilcourage** gegen **Willkür und anderes Unrecht** einsetzen, **genutzt**. (Definition Mobbing; siehe im Buch u.a. die Abschnitte „Was ist Mobbing am Arbeitsplatz?“, „Werte und Ethik“, „Mein Glaubensverständnis“)

„... **wehe den Schwachen ! Verbrannt** wird niemand mehr,
aber **psychisch und beruflich vernichtet** , **wo immer notwendig**.“
(Oktober 1985 „Die alte Inquisition ist tot, es lebe die neue“ vom Theologen Professor Hans Küng)

Ohne die **Umkehr** der **verantwortlichen Christen** ist dies eine **Katastrophe** für die **Glaubwürdigkeit**.
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

(**Gott = Liebe**) **ungleich** (**Mobbing = „das Böse“**)

Die tatsächliche **Ursache** für den **negativen Zustand** **sehe ich** nicht in den bestehenden Regelwerken oder in den böse handelnden Personen, sondern **im Versagen der zuständigen Aufsichtsgremien** bei der **Umsetzung ihrer Aufsichts- und Fürsorgepflichten**, so dass die **unredlichen** Personen, wie ein Geschwür, die **redlichen** Personen **verdrängen**. Dies macht mir **Angst**.

Was sind das für „**Christen**“, welche sich **nicht** um die Interessen der **von ihnen selbst unredlich ausgegrenzten Menschen** **sorgen**, sondern **sogar noch nachtreten**. Z.B.: **Anstatt** einen **glaubwürdigen Dialog** zu führen wird der von ihnen unredlich Ausgegrenzte **auf Verleumdung verklagt**, **weil dieser sich** mit der Darstellung der Sachlage **wehrt** (zum bisherigen Unrecht kommt hinzu: **Androhung** hoher **Geld-** bzw. **Haftstrafe**, hohe psychische Belastung und somit Gefährdung der Gesundheit, finanzieller und zeitlicher Aufwand, Rufschädigung, **Existenzgefährdung** usw. - und nicht zuletzt eine **Schädigung des Ansehens der Kirche**). **Was hat** ein **solches Verhalten** mit einem **glaubwürdigen Mühen um die Nachfolge Jesus Christus** gemein !?
(Siehe hierzu auch die Schrift „EVANGELII GAUDIUM“ [„Freude des Evangeliums“] von Papst Franziskus vom 24.11.2013.)

„In **Zeiten** der **universellen Täuschung** wird das **Aussprechen der Wahrheit**
zur **revolutionären Tat**.“
(von George Orwell)

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an **interessierte Mitmenschen** und **Institutionen weiter**, welche **für** eine **glaubwürdige christliche Kirche** und/oder einen **glaubwürdigen demokratischen Rechtsstaat** sind.

U. a. auf der Startseite des Online-Buches "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de kann der **Vorgang** eingesehen werden.

Zitat:

WORT  **TAT**

„Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen**.“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)
 Dietmar Deibele
 Alte Trift 1
 D 06 369 Trebbichau an der Fuhne
 Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

Skandal in der Kirche der Nächsten- und Feindes-Liebe

„Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte recht mit dem, was er über euch **Heuchler** sagte: Dieses Volk **ehrt mich mit den Lippen**, sein Herz aber ist weit weg von mir. Es ist **sinntlos**, wie sie mich verehren/**was sie lehren, sind Satzungen von Menschen**.
 „Ihr gebt Gottes Gebot preis und haltet euch an die Überlieferung der Menschen.“
 (Von Reinheit und Unreinheit Mk 7,1-23)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)
 z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
 Generalvikar Sternal (persönlich)
 Mitglieder Katholikenrat (persönlich)

Max-Josef-Metzger-Str. 1
 D 39104 Magdeburg
 ☎ (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100
 E-Mail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

Die modernen Gezeiten sind: **Materialismus, Hedonismus und Individualismus** (2009 Papst Benedikt XVI.)

Leitungsversagen I

Wenn Unrecht zu Recht wird,

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der **Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht** bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“**. („Norm“ neben der geltenden Norm?) **Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt** (Gefahr der **Anarchie**; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

Hilferuf - über 19 Jahre Mobbing
 » offener Brief «
Aufruf zur Umkehr
 Bitte um Zivilcourage. (1.Könige 3,5-14)
 Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit:
 „Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen **Misbrauch** im Raum des Heiligen, ...“.
 (© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“
 (von La Rochefoucauld)

67. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008
 zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133
 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter **Bischof Feige**,
 sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,
 sehr geehrte **Mitglieder des Katholikenrates**,

Ich bitte für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher **Nächstenliebe** aufbringen.

1997 Fehlverhalten durch die Bistumsleitung 2017 8 Thesen

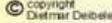
Was für ein Skandal ! (kein Gewohnheitsrecht infolge stetem Betrug)
WARUM haben Sie u. a. auf 66 Nachfragen nicht zum Sachvortrag geantwortet !?
 Ist ein solches Verhalten ohne **„kriminelle Energie“** denkbar !?
 Wie viele Menschen müssen noch **aus der Kirche austreten**, bevor **Sie sich nach christlichen Normen verhalten und glaubwürdig umkehren !?** (siehe Bibel)

»Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche“«
 (16.01.2014 Papst Franziskus; <http://de.radiovaticana.va/news>)
 „45. Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.“
 (Mt 25,45)
 „Diejenigen, die den falschen Weg wählen, wie auch die Mafiosi, sind nicht in der Kommunion mit Gott. Sie sind **exkommuniziert**.“
 (21.06.2014 Papst Franziskus.)

»Bischof Feige als Mobbing-Bischof Mitglied eines päpstlichen Rates ? (Mt 25,45)

bald beginnt die Fastenzeit, d.h. die bewusste **Besinnung auf Gott** und die **Umkehr im Hinblick auf Tod und Auferstehung von Jesus Christus**. Die Bibel weist den Weg mit **„Dein Glaube hat dir geholfen.“** (Mt 9,22; Mk 10,52)

Was erwarten und wie verhalten sich heutige Christen und Amtsinhaber der Katholischen Kirche, welche sich in der Nachfolge von Jesus Christus betrachten !?

Frage:  Das Christentum und der katholische Glaube basieren

Auf welche **Mehrheiten** sowie welchen bzw. welche **Mächtigen und Besitzenden** basiert der katholische Glaube ?

Jesus
 ist die **Hoffnung**

Das Christentum und der katholische Glaube basieren

- > auf den **einzelnen** Juden Jesus Christus, welcher
- > in **Armut** geboren,
- > ohne besondere **Kleidung, Bauwerke** und **künstlerische Umrahmung** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** wirkte,
- > dessen Leben auf den **Glauben an Gott** in **tatsächlicher Gottes- und Nächstenliebe** basierte,
- > in persönlicher **Not** **allein gelassen** sowie **verraten** wurde
- > und letztlich **schmählich am Kreuz hingerichtet** wurde.

»Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid wenn ihr einander liebt.«
 (Das neue Gebot Joh 13,35)

Auf welcher Grundlage basiert IHR Verhalten? Werden SIE allein gelassen, verraten?

Angesichts von **Leid und Not** (Kriege, Flüchtlinge, Armut, Hunger) ist der **Reiderschrank** mit ca. 40 Maßgewändern von Pfr. **Kensbock** in der **MZ** (Weihnachten 2016) **dekadent**.

Ich **bitte** um ein Gespräch (= **Dialog**).
 Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches **Miteinander** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT und TAT** (Joh 3,20-21 & 18,23; Jak 2,1; 1.Joh. 3,10; Mt 5 bis 7 „Die Bergpredigt“; Mt 21,12-17; Hesekiel 3,16-21)
 An welcher **„Krankheit“**, R. Papst Franziskus vom 22.12.2014, **leiden Sie ?**

In der Bewährung zeigt sich die eigene Persönlichkeit. Dietmar Deibele

Anhang: siehe Anhänge der 65. Nachfrage an Sie vom 20.08.2016 unter www.mobbingabsurd.de
 Verteiler: Papst Franziskus, Nuntius, DBK, nach Mt 18,15-20

Bitte **bedenken** Sie die **„Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“**.
 (Mt. 23,1-14)
 „**Alles was sie tun, tun sie nur, damit die Menschen es sehen:** Sie machen **ihre Gebetsriemen breit** und die **Quasten an ihren Gewändern lang, ...**“
 Quelle: Mitteldeutsche Zeitung (MZ) Weihnachten 2016

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine **persönliche Sicht** dar.

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7
 Prof. Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den **Schwachen** ! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und **beruflich vernichtet, wo immer notwendig**.“

- 1 / 1 -

Definition von **MOBBING** laut www.mobbingabsurd.de:

Ich **definiere** Mobbing wie folgt:

Mobbing ist die von einem Täter bzw. einer Tätergruppe ausgehende **Ausgrenzung** eines oder mehrerer Menschen gegen dessen bzw. deren berechnete Interessen (z.B. Gleichbehandlung, Menschenwürde, Rechtssicherheit) aus einem beliebigen Umfeld **mit unredlichen Mitteln**.

Nachfolgende Betrachtungen verdeutlichen den Unterschied

© copyright
Dietmar Deibele

von **Täter**

und **Opfer**.

Der **Täter** setzt den eigenen Willen mit Missachtung des geltenden Rechts und/oder des Grundbedürfnisses anderer sowie gegen den Willen des **Opfers** durch.

Das für das **Opfer** geltende Recht und/oder sein Grundbedürfnis sowie sein Wille werden vom **Täter** missachtet.

(Grundbedürfnisse sind nach meiner Meinung notwendige Voraussetzungen für unser gelingendes Leben - z.B. Luft, Wasser, Nahrung, Schlaf, Sicherheit)

Der Schläger ist der **Täter**, sein **Opfer** hingegen wurde geschlagen.
Jeder kann **Opfer** werden.

Es folgt: Ohne **Täter** kein **Opfer**.

© copyright
Dietmar Deibele

Unrechts-Staat



Unrechts-Staat laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Unrechtsstaat>):

„Staat, in dem **sich die Machthaber** willkürlich **über das Recht hinwegsetzen**, in dem die Bürger **staatlichen Übergriffen** schutzlos preisgegeben sind.“

Rechts-Staat laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Rechtsstaat>):

„Staat, der [gemäß seiner Verfassung] **das von seiner Volksvertretung gesetzte Recht verwirklicht** und sich der **Kontrolle** unabhängiger Richter unterwirft.“

Im **Unrechts-Staat** gilt u. a.:

© copyright
Dietmar Deibele

Es ist **zumutbar**, dass die **Opfer** ausgegrenzt werden und **bleiben**. Allenfalls können die **Opfer Bittsteller in Abhängigkeit** der **Täter** sein.
Die **Opfer** tragen die Lasten infolge des **verwerflichen** Tuns der **Täter**.

und

Hingegen ist es **nicht zumutbar**, dass die **Täter** die Konsequenzen für ihr **unredliches** Tun erfahren. Sie **verbleiben** gar als zuständige **unglaubliche** Verantwortungsträger.

⇒ Im **Rechts-Staat** ist es umgekehrt !

Papst Franziskus am 06.05.2016 beim Empfang des **Karlspreises**:

"Ich träume von einem **Europa**, das die **Rechte des Einzelnen** **fördert** und **schützt**, ohne die Verpflichtungen gegenüber der Gemeinschaft außer Acht zu lassen. **Ich träume von einem Europa, von dem man nicht sagen kann**, dass **sein Einsatz für die Menschenrechte an letzter Stelle** seiner Visionen **stand**."

Parlamentspräsident **Schulz** sagte am 06.05.2016 bei der Verleihung des **Karlspreises** an Papst Franziskus:

„Es **braucht Menschen wie ihn**, die **uns wachrütteln** und daran **erinnern**, was **wirklich wichtig ist**: **Frieden, Solidarität** und **gegenseitiger Respekt**“.

Bitte lassen Sie sich "**wachrütteln**" und "**erinnern, was wirklich wichtig ist**":

Sie stehen in der **Pflicht zum Handeln** (=TAT) !

WORTE sind genug gesagt.

Bitte **ignorieren** Sie uns **nicht**. Bitte verweigern Sie **nicht** den **Dialog**.

In Anlehnung an den griechischen Philosophen Diogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.), welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich:

Ich suche einen Menschen, welcher in Verantwortung steht!



Medien usw.

CDU in Stadt, Kreis, Bundesland und Bund

Pfarrer, Mitchristen, Kirchenvorstand usw. in meiner katholischen Gemeinde

Petitionsausschüsse vom Bundesland S-A und Bund

Pfarrer und Bistums-Leitung vom Bistum Magdeburg (einschl. Altbischof Nowak und Bischof Feige)

Justiz in Deutschland

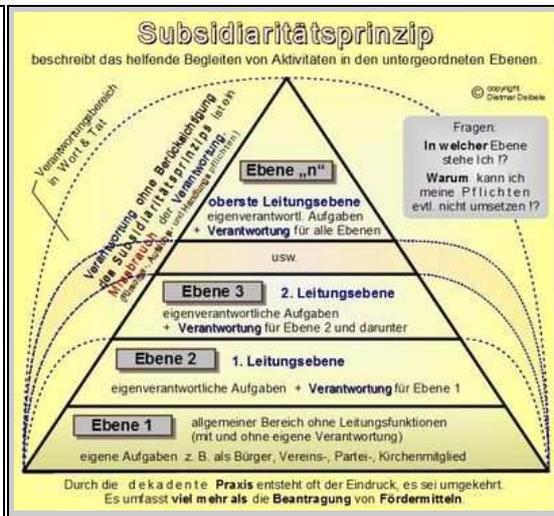
Deutsche Bischofskonferenz (DBK) mit den 27 Bischöfen der dazugehörigen Bistümer

Regierung von Sachsen-Anhalt

Vatikan

Bundesregierung

Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips (beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen) ist ein **Missbrauch** der Verantwortung. (mit Fürsorge-, Aufsichts- und Handlungspflichten)



Zur Vermeidung von Irritationen beantworten Sie sich bitte nachfolgende Frage:

Verstehen Sie den beharrlichen Einsatz für die Einhaltung des geltenden Rechts und für christliche Werte als Kampagne

gegen den Rechtsstaat und/oder die Katholische Kirche oder für den Rechtsstaat und/oder die Katholische Kirche ?

Die Verantwortlichen sind für die Schaffung und für die Kontrolle von wirksamen Strukturen zur Umsetzung der Verpflichtungen nach dem Subsidiaritätsprinzip zuständig, so dass die Werte des Grundgesetzes für jeden erfahrbar werden.

Siehe GG: Artikel 1 "(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar." (jedes einzelnen Menschen),
 Artikel 2 "(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, ..." (jeder einzelne Mensch),
 Artikel 3 "(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich." (jeder einzelne Mensch)

Daraus folgt: Der Staat BRD orientiert sich grundsätzlich an der Einzel-Person (einschließlich seine 3 unabhängigen Gewalten).
 In einem demokratischen Rechtsstaat sind für die Inanspruchnahme des geltenden Rechts grundsätzlich keine Mehrheiten erforderlich (z.B. Parteien, Vereine, Demonstrationen von mehreren Personen, Gemeinschaften aller Art). Mehrheiten sind in einer rechtsstaatlichen Demokratie hingegen erforderlich, wenn das geltende Recht geändert werden soll.

(Definition zu Rechtsstaat und Bedeutung des Einzelnen sowie des Subsidiaritätsprinzips, Ursache für den negativen Zustand und Video zum Buch)

So ein Verantwortlicher darauf verweist, dass er nicht entsprechend des Subsidiaritätsprinzips wirksam handeln kann, weil die erforderlichen wirksamen Strukturen nicht vorhanden sind, belegt er, dass die bisherigen Verantwortlichen versagt haben und für ihn selbst ein zwingender Handlungsbedarf zur Schaffung derartiger Strukturen besteht. So er sich dieser Aufgabe verweigert, kündigt er sich selbst, weil er zur Erbringung seiner Pflichten nicht bereit ist.



Daraus folgt: **Versagen die Verantwortlichen, dann versagt das Gemeinschafts-System.**

Wie fühlen und leiden die Opfer ?



Sollen Geschehnisse vertuscht werden, um Täter bzw. Täter-Gruppen zu schützen !?

Wird nach folgendem Motto gehandelt:

Mit dem Unmut der Opfer können die Verantwortlichen von Staat und Kirche leichter umgehen, als mit dem möglichen Unmut der Täter !?

(Missbrauch im Raum des Heiligen und des geltenden Rechts durch Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie und Zermürbung; gar mit der Absurdität, dass die Opfer die von den Tätern verursachten Lasten tragen müssen und die Täter unbehelligt bleiben.)

(Ursache für den negativen Zustand und Video zum Buch)

Solchen „Verantwortlichen“ ist es oft nicht peinlich, wenn sie wie selbstverständlich versagen mit Versagen „begründen“. Sie sind gar verwundert, wenn diese Absurdität nicht widerspruchlos hingenommen wird. In nochmals gesteigerter Dekadenz betrachten sich solche „Verantwortliche“ gar als „Opfer“. Allerdings können sie nicht glaubhaft begründen, wessen „Opfer“, außer infolge des eigenen Versagens, sie sind. Deutlich wird dies z.B. bei einem entlarvten Hochstapler.

„Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrottet ist und nur noch aus egoistischen Cliquen besteht, aus Seilschaften, Privilegien und Willkür.“

(Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:
 „**Haltung** darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.
Haltung erfordert Handeln.“

Bundeskanzlerin Merkel zum 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse am 20.11.2014:
 „Für **uns gilt die Stärke des Rechts** und
nicht die Inanspruchnahme eines angeblichen Rechts eines Stärkeren.“

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:
 „Und immer daran denken, dass **die Regierung im Dienste des Einzelnen steht** und
nicht umgekehrt.“

Papst Benedikt XVI. sagte am 10.09.2006 in München:
 „Die **Nächstenliebe**, die **zuerst Sorge um die Gerechtigkeit** ist,
 ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe.**...“

Wir fragen die Täter, uns und Sie:

Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ?	War Jesus verschlagen oder wahrhaftig ?
Wie würde sich Jesus Christus in unserer Situation verhalten ?	War Jesus unterwürfig oder kritisch ?
Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ?	War Jesus wegschauend oder sich engagierend ?

© copyright Dietmar Deibele

„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22: „Hör das Wort nicht nur an, sondern handelt danach, sonst befragt ihr euch selbst.“

(Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder ein Bischof in der Sünde verbleibt.

Mt. 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer.“

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen
 • guter Vorsatz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung
 ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (Sünde)

Südportal

Bischofs-Kirche „St. Sebastian“
für das Bistum Magdeburg

Thesen für eine christlichere Kirche:
(© copyright Dietmar Deibele, 01.01.2013)

1. Kein Mensch ist Gott gleichgestellt.
2. Kein Mensch steht Gott näher als andere.
3. Kein Mensch kann Gott gegen dessen Willen beeinflussen.
4. Kein Mensch steht durch seinen Dienst Gott näher als andere.
5. Kein Mensch steht durch sein Amt Gott näher als andere.
6. Kein Mensch wird von Gott anders behandelt als andere.
7. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht der Kirche Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.
8. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht des Staates Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.

Es folgt: **Alle Menschen** sind vor Gott und dem geltenden Recht des Staates **gleich**.

www.mobbingabsurd.de

Wollen wir im STAAT und/oder in der KIRCHE ein System in welchem mehr Macht bzw. mehr Verantwortung bedeutet, dass die Person mehr Möglichkeiten

© copyright Dietmar Deibele

<p>zur „legalen“ Täuschung erhält ? (mit Sonder-Rechts-Status und/oder mit unredlichen Privilegien)</p> <p>Motto: Wer lebt, um zu dienen, versteht nicht zu leben.</p> <p>Freya Klier sagt zu derartiger Dekadenz: „Es muß nur demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand behalten.“</p>	oder	<p>zum Dienen erhält ? (entsprechend dem Subsidiaritätsprinzip)</p> <p>Motto: (Papst Franziskus am 20.09.2015) „Wer nicht lebt, um zu dienen, versteht nicht zu leben.“</p> <p>Das Subsidiaritätsprinzip beschreibt das helfende Begleiten der Verantwortlichen von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen (Fürsorge-, Aufsichts-, Handlungs p f l i c h t e n).</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Das **Subsidiaritätsprinzip** wird in der Praxis **nicht** umgesetzt.

Konflikte können **nicht fair** in ziviler Form ausgetragen werden.

Das **demokratische System** ist **nicht intakt**.

Friedlicher Protest findet **kein faires Gehör**.

Hilferuf als offener Brief ⇒ Aufruf zur Umkehr!

Wir beziehen uns ausdrücklich auf Art. 20 unseres Grundgesetzes, „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“, Abs. 4:
„Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Bitte lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.
Bitte handeln Sie.
Bitte verweigern Sie **nicht** den **D i a l o g**.
Bitte bestätigen Sie den **Empfang** dieser E-Mail.

© copyright Dietmar Deibele

Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren**.

Bitte übergeben Sie unser Schreiben zeitnah den zuständigen Gremien des Staates, einschließlich dem **Staatsschutz**. Es tut **Not**, dass Sie entsprechend Ihrer **WORTE, wie Papst Franziskus, h a n d e l n** (=TAT).

Für Rückfragen stehe ich zur Verfügung.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23)
 (Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Mit freundlichen Grüßen
 Dietmar Deibele

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele
 Alte Trift 1
 06369 Südliches Anhalt, OT Trebbichau an der Fuhne
 Tel. 03 49 75 / 20 6 77
 Buch-Autor vom online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de
 bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](#)
 bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](#)
 siehe "Google"-Suche mit „**Kirche Mobbing**“ oder „**Bilder Kirche Mobbing**“

Verteiler: laut Angaben auf o. g. Schreiben und meine Wahl